

Ein Jahr „E-Book Fernleihe“

Bereitstellung von E-Books im Rahmen der Fernleihe:

Stand des Pilotbetriebs und Erfahrungen im ersten Jahr – Ein Erfolgsbericht

Dr. Berthold Gillitzer, Kommission für Service und Information /
AG Fernleihe

Stand der Umsetzung: Pilotbetrieb im BVB

- Technische Infrastruktur als Pilotanwendung in Echtbetrieb
- Technisches System als nationale Infrastruktur geplant (AG Leihverkehr)
- Lizenzabschlüsse mit vier Verlagen: Sagner, DeGruyter, Steiner eLibrary, Duncker und Humblodt => ca. **16.800 e-Book-Titel**
- Beteiligte Bibliotheken: **BSB, HB Würzburg-Schweinfurth, UB Regensburg, TUB München, UB Augsburg, UB Würzburg, UB Erlangen-Nürnberg, UB München, UB Bamberg, UB Passau, UB Würzburg**

Komponenten und technische Neuerungen

Stand der Umsetzung:

- Anpassungen des Systems notwendig:
 - Mögliche Einschränkung auf **regionale Lieferung**
 - **PDA/EBS Lizenzen** können optional ausgeschlossen werden
 - **Konsortialverwaltung** / E-Book Lizenzgemeinschaften: Lizenzen werden für Konsortialvertrag vergeben; die Konditionen gelten für das ganze Konsortium und nicht nur für die einzelne Institution

Komponenten und technische Neuerungen

Stand der Umsetzung:

- Anpassungen des Systems notwendig:
 - Überarbeitung der Oberfläche des Lizenzservers:
 - Eigene Rolle für **Konsortialstelle**
 - Eintragung von Konsortiallizenzen und beteiligten Bibliotheken
 - Aufnahme **neuer eBook-Produktsigel**
 - **Übersichten über Lizenzen** und Bibliotheken
 - **Online-Zugriff auf Lieferstatistik für Verlage**

Komponenten und technische Neuerungen

Stand der Umsetzung: Erste Erfahrungen

- Oberfläche des Lizenzservers einfach wie ein iPhone
- Bestellung über OPAC oder Gateway Bayern - fast so einfach wie ein iPhone



Aufgaben der Bibliotheken

Was müssen die aktiven Bibliotheken tun?

- Einwilligen zur Teilnahme / ggf. Lizenzen verhandeln
- Lizenzen eintragen
- Bestellungen bearbeiten: Download der Dateien, hochladen auf Server, ggf. Auswahl bearbeiten

Was müssen die passiven Bibliotheken tun?

- Für Bestellbarkeit in den Portalen (OPAC) sorgen – für Gateway Bayern und OPACs im ASP-Hosting schon erledigt

Die ersten Schritte – erste Erfahrungen



Erste Erfahrungen

- Erste Fernleihlieferungen, die die nehmende Bibliothek nicht sieht
- Den Kunden ist die Bestellung eines eBooks nicht immer klar - der Zweck wird erfüllt
- Aufwand kann bei vielen Kapiteln hoch sein

Erste Erfahrungen

- **524 Lieferungen 1.6.2015 – 31.5.2016**
- **Bestellrate nach genau einem Jahr** (jährliche Bestellungen pro Titelmenge) ist **identisch mit der Bestellrate bei Print-Büchern: 0,031!!!**

⇒ **System dient exakt dem Fernleihbedarf!!**

- **Selten Mehrfachbestellungen** auf einzelne Titel

2-fach	3-fach	4-fach	5-fach	6-fach	7-fach
58	8	5	0	1	1

- **Spitzenreiter:**
 - „Praxis-Handbuch Erbrechtsberatung“
 - „Was die Satire darf“

Die Lieferbibliotheken

Bayerische Staatsbibliothek	148
Universitätsbibliothek Regensburg	148
Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg, Hauptbibliothek	74
Technische Universität München, Universitätsbibliothek	45
Universitätsbibliothek Würzburg	35
Universitätsbibliothek Passau	27
Universitätsbibliothek München	24
Universitätsbibliothek Augsburg	9
Universitätsbibliothek Bamberg	8
Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, Bibliotheksleitung und Zentralbibliothek	5
Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, Abteilungsbibliothek Schweinfurt	1

Die nehmenden Bibliotheken

Universitätsbibliothek Bayreuth	66
Universitätsbibliothek Augsburg	62
Universitätsbibliothek Würzburg	52
Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg, Hauptbibliothek	40
Universitätsbibliothek Passau	32
Universität der Bundeswehr München, Universitätsbibliothek	29
Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt	29
Universitätsbibliothek Regensburg	23
Hochschulbibliothek Ingolstadt	12
Universitätsbibliothek Bamberg	12
Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt, Wirtschaftswissenschaftliche Zweigbibliothek	11
Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Zweigbibliothek	11
Universitätsbibliothek München	11
Hofbibliothek	9
Hochschule Coburg, Zentralbibliothek	8
Staatliche Bibliothek Neuburg/Donau	8
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Bibliothek	8
Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg, Technisch-naturwissenschaftliche Zweigbibliothek	8
Hochschulbibliothek Rosenheim	7
OTH- Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg, Hochschulbibliothek	7
Bayerische Staatsbibliothek	5
Hochschule Augsburg, Bibliothek	5
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof - Hochschule Hof, Bibliothek	5
Landesbibliothek Coburg	5
Technische Universität München, Universitätsbibliothek, Teilbibliotheken Garching	5

Weitere Schritte

Stand der Umsetzung:

- Kooperationsabsprachen mit Verbänden:
 - **Kooperation mit dem BSZ**
 - erste Absprachen im 3. Quartal 2015
 - Technische Umsetzung regional im SWB im zweiten Quartal 2016
 - **Evtl. zentrale Lizenzen durch das BSZ**
 - Überregionale Lieferungen im dritten Quartal 2016
 - **Kooperation mit dem HBZ**
 - Kooperationsvereinbarung März 2016
 - Technisches und organisatorisches Treffen Juni 2016
 - **Beteiligung aller Verbände an Workshop Ende Juni 2016**

E-Book Fernleihe – Der Content



Copyright: Klaus Stuttmann

Lizenzfragen

Lizenzen für die E-Book Fernleihe

- **Konsortialmodell** bzw. Modell der Bündelung von Zugriffskontingenten für mehrere Bibliotheken möglich

⇒ Weitergehende **Kontrolle über Gesamtzugriffe** im Rahmen der E-Book-FL über die einzelne Bibliothek hinaus

- Transparenz durch **Statistik über Zugriffe** je E-Book-Bestellung je nehmender Bibliothek

⇒ E-Book-FL bietet Verlagen auch Möglichkeit zusätzlicher **Markttransparenz**

⇒ E-Book-FL als sinnvolle Alternative zu illegaler Weitergabe im persönlichen Tausch der Wissenschaftler

Aktuelle Einschränkungen

Lizenzen für die E-Book Fernleihe

- PDA (EBS) wird teilweise ausgeschlossen
- Regionale Begrenzung auf Bayern
- Begrenzter Lizenzzeitraum
- Nur PDF als Format

Ziele

Lizenzen für die E-Book Fernleihe

- Erweiterung des Angebots:
 - Integration von PDA (EBS) Inhalten
 - Lizenzen für weitere Pakete
- Überregionale Ausweitung (speziell im Kontext der FIDs notwendig)
 - Modifikation der Vertragsanhänge
 - Technische Koppelung mit den anderen Verbänden
- Keine zeitliche Begrenzung
- Bereitstellungsformat ePub
- E-Book Fernleihe als Standard-Service / Gleichstellung von E-Books und Print-Büchern

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Noch Fragen?



**Dr. Berthold Gillitzer
Bayerische Staatsbibliothek
berthold.gillitzer@bsb-muenchen.de**